



Die Gäste der Digambar Patkar Schule aus Mumbai vor dem Königsbau und altem Schloss. Fotos: H. Viereck

Es war großartig!

Indische Schüler zum 2. Mal bei Anne-Frank-Schule

In den letzten Schultagen im Juli gab es noch einen außergewöhnlichen Besuch an der Anne-Frank-Real- und Gemeinschaftsschule. Zehn indische Schülerinnen und Schüler der Digambar Patkar Schule in Mumbai sind mit ihrer Deutschlehrerin und Rektorin nach Möhringen kommen.

Die Familien, die die Jugendlichen aufgenommen haben, waren dafür gut vorbereitet. In einem eigens dazu einberufenen Elternabend wurden sie über spezielle Interessen, Vorlieben und Gewohnheiten ihrer Gast Schüler informiert. Die Planungen waren schon Wochen vorher abgeschlossen, die Schlafplätze der Kinder geklärt und eine Reihe von Kollegen hatten sich für die anstehenden Aktivitäten gemeldet. Der zweite Schüleraustausch mit Mumbai konnte also beginnen.

Freundlich und herzlich

So hat die Gruppe im Laufe ihres 10-tägigen Aufenthalts die Wilhelma und das Mercedes-Benz-Museum besucht, einen englischen Empfang im Rathaus erlebt und eine Stadtführung mit vielen Anekdoten zu den wichtigsten Gebäuden der Innenstadt genossen. Die Schüler konnten zudem an einer Reihe von Projekten (historische Wanderung durch Stutt-

gart) und Feiern der Anne-Frank-Schule dabei sein. Dazu gehörten die Abschlussfeier der 10. Klasse im Bürgerhaus und das Schulfest mit allen Schülern und ihren Familien auf dem Pausenhof der Schule. »Auf dem Schulfest hatten wir sogar einen kleinen Chorauftritt. Es war besonders schön für unsere Schüler, auch etwas zurückgeben zu können, von der Freundlichkeit und Herzlichkeit, die wir in den Familien und bei den Kollegen erfahren haben. Einen herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten!«, so Shusani Pawar, die Schulleiterin aus Mumbai, deren Schule über 2000 Schüler zählt. »Vor allem aber die Unterschiede zwischen den Kulturen sind für uns beeindruckend und interessant. Dabei können wir alle Toleranz lernen und manche Anregungen mit nach Hause nehmen.«

Ein gemeinsames Erleben

Die Gruppe führte auch gemeinsame Ausflüge durch. »Wir waren zusammen im Residenzschloss Ludwigsburg und beim Stocherkahn fahren in Tübingen«, so Rebecca Goodman, die den Austausch zusammen mit ihrem Kollegen Holger Viereck organisiert und geplant hatte. Dieser ergänzt: »schön, dass wir bei allen Aktionen die deutschen Schüler, die Gastgeber, mitnehmen konnten. Dadurch kam wirklich ein ge-

meinsames Erleben zustande.« »Auch tiefere Gespräche ergaben sich erst durch das gemeinsame Verbringen von Fahrten und ganztägigen Aktionen«, so die Lehrer.

Andere Kulturen öffnen

Das Highlight war eine Fahrt mit Übernachtung auf der Alb bei Erpfingen. Dort verbrachten die Jugendlichen mit ihren Lehrern zwei wunderschöne Tage mit Besichtigungen, Wanderungen und Lagerfeueratmosphäre. Am Ende der Woche waren es diese gemeinsamen Erlebnisse mit ihren deutschen Gastgebern, die die indischen Schüler als besonders wertvoll empfunden haben. »Wir wollen für die Jugendlichen und ihre Familien die jeweils andere Kultur öffnen und gegenseitig Vorurteile abbauen. Das Kennenlernen der jungen Menschen und die verschiedenen Welten, in denen wir leben, steht im Vordergrund unserer Austauschprogramme. Dabei ist Indien mit seiner reichen und vielfältigen Kultur eine ganz besondere Chance für uns alle«, so Viereck.

Am Flughafen, als alle Koffer längst eingecheckt und alles Handgepäck unter die Arme geklemmt war, resümierte Shusani Pawar noch einmal: »Es war großartig hier in Möhringen! Wir freuen uns schon auf euren Gegenbesuch! Alles Gute – bis dahin!«